

Dafür verwenden wir Papier – zwei Beispiele in Zahlen

Manche Supermärkte wollen keine Prospekte mehr drucken. Dadurch gibt es dann weniger Werbung in unseren Briefkästen. Etwa 28 Milliarden Werbeprospekte werden jährlich an Haushalte verschickt.

Aber würde eine Reduktion dieser Prospekte auch weniger Papiermüll bedeuten?

Nein, denn wir bestellen heute viel mehr Waren online als früher. Es gibt also viel mehr Kartons und Verpackungen aus Pappe.

Pappe, Karton und Papier sind eine Produktfamilie. Sie unterscheiden sich lediglich in ihrem sogenannten Flächengewicht.

Im Jahr 2021 nahm im Vergleich zum Jahr 2000 der Verbrauch an Papier für Prospekte – aber auch für Zeitungen und Zeitschriften – um 40,3 % ab.

Demgegenüber stieg die Papierverwendung für Kartons und Verpackungen in diesem Zeitraum um 40 % an.

Was bedeutet das für den Menschen im Durchschnitt betrachtet?

Der Pro-Kopf-Verbrauch für Verpackungsmaterial aus Pappe oder Karton betrug im Jahr 2021 enorme 126 Kilogramm.

Da kommt doch recht viel Papiermüll zusammen, oder?

(143 Wörter)